



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

24. 10. 2021 – 31. 10. 2021



Zum Vertiefen



30. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Jer 31,7-9)

So spricht der HERR:

Jubelt Jakob voll Freude zu und jauchzt über das Haupt der Völker!

Verkündet, lobsingt und sagt: Rette, HERR, dein Volk, den Rest Israels!

Siehe, ich bringe sie heim aus dem Nordland und sammle sie von den Enden der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Wöchnerinnen; als große Gemeinde kehren sie hierher zurück.

Weinend kommen sie und in Erbarmen geleite ich sie.

Ich führe sie an Wasserbäche, auf ebenem Weg, wo sie nicht straucheln.

Denn ich bin Vater für Israel und Éfraim ist mein Erstgeborener.

2. Lesung (Hebr 5,1-6)

Jeder Hohepriester wird aus den Menschen genommen und für die Menschen eingesetzt zum Dienst vor Gott, um Gaben und Opfer für die Sünden darzubringen.

Er ist fähig, mit den Unwissenden und Irrenden mitzufühlen, da er auch selbst behaftet ist mit Schwachheit, und dieser Schwachheit wegen muss er wie für das Volk so auch für sich selbst Sündopfer darbringen.

Und keiner nimmt sich selbst diese Würde, sondern er wird von Gott berufen, so wie Aaron.

So hat auch Christus sich nicht selbst die Würde verliehen, Hohepriester zu werden, sondern der zu ihm gesprochen hat:

Mein Sohn bist du. Ich habe dich heute gezeugt, wie er auch an anderer Stelle

sagt: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

Evangelium (Mk 10,46b-52)

In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jérico verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!

Viele befahlen ihm zu schweigen.

Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her!

Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.

Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.

Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue?

Der Blinde antwortete: Rabbúni, ich möchte sehen können.

Da sagte Jesus zu ihm: Geh!

Dein Glaube hat dich gerettet.

Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.



Vom Tiefpunkt aus dem Licht entgegen

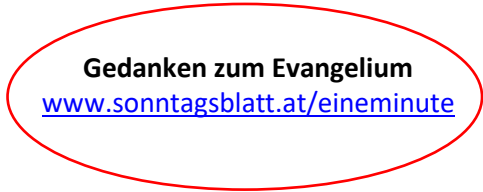
Die Stadt Jericho liegt nahe am Toten Meer, dem tiefsten Punkt der Erdoberfläche. Jesus hält sich dort auf, er begibt sich an die Tiefpunkte des Lebens. Und er wird dort mit verschiedenen Formen von Blindheit konfrontiert. Da ist der blinde Bartimäus, der um Hilfe schreit. Und da ist die Menge von Menschen, die blind sind für seine Not, die sich von ihm gestört fühlen und ihn zum Schweigen bringen wollen. Sie beanspruchen Jesus für sich allein und möchten unter sich bleiben.

Auch die Kirche ist an einem toten Punkt angelangt. Das sagte der Münchener Erzbischof Kardinal Reinhard Marx, als er dem Papst seinen Rücktritt angeboten hat. Und auch diese Diagnose steht im Zusammenhang mit einer Blindheit, mit einem schwerwiegenden systemischen Versagen der Amtskirche im Umgang mit der Missbrauchskrise, mit deren Unfähigkeit oder Verweigerung, auf die Not der vielen Menschen hinzuschauen und ihre Schreie zu hören, denen unsägliches Leid zugefügt wurde.

Jesus durchbricht die Mauer der Gleichgültigkeit und Ignoranz und trägt ausgerechnet denen, die Bartimäus mundtot machen wollen, auf, ihn herbeizurufen.

Er zwingt sie, ihre Haltung gegenüber diesem Menschen ins Gegenteil zu wenden. Seine eigenen Jünger sind es, die hier bekehrt werden.

Die Begegnung, die dadurch ermöglicht wird, führt den Blinden zum Licht. Und Jesus bricht von diesem Tiefpunkt aus auf nach Jerusalem, wo er in das Dunkel des Todes eintauchen wird, um so die endgültige Verwandlung des Lebens ins Licht der Auferstehung zu vollziehen.



Kommentar zu den Texten von Karl Veitschegger

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/einminute

<p>Orgelwein aus Straden - Verkauf Anlässlich der Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Straden wurde ein Orgelwein (Weißburger 2020 Edi Tropper) abgefüllt. Nach dem Gottesdienst kann der von acht Weinbauern gesponserte Wein aus der Region Straden (Weinhof Dunkl, Weinhof Leber, Weingut Frauwallner, Weingut Pock, Weingut Neumeister, Weinbau Fink, Weingut Kripel und Weinhof Fassold) zum Preis von 20,- € gekauft werden.</p>	
<p>Allerheiligen - Allerseelen Zu Allerheiligen wird um 08.30 Uhr der Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert, um 15.00 Uhr gibt es eine Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung am Friedhof in Tieschen. Zu Allerseelen findet ein Requiem um 9.00 Uhr für Straden und Tieschen in der Pfarrkirche Straden statt.</p>	
<p><u>Impressum:</u> Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofskonferenz.at/datenschutz</p>	<p>Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten wöchentlich per Mail? einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com</p>

AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 24. 10. 2021 – 31. 10. 2021

Sonntag, 24. Oktober:

30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und Ministrantenehrung** - für † Karl Friedrich; für † August Pfeiler und alle Hausverstorbenen; für † Otto Köberl (JHM) und † Angehörige;

Nach dem Gottesdienst wird die Sammlung zum **Weltmissionssonntag** durchgeführt. Am Kirchplatz werden **Päckchen mit Schokopralinen zum Preis von 4,- € und Blaue Kartoffel Chips zum Preis von 2,50 €** verkauft, mit dem Reinerlös wird **Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika** geholfen.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Alle Gottesdienste mit ab 15. 9. 2021 mit FFP2 Maske

Dienstag, 26. Oktober:

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 28. Oktober:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe – für † Johann Wango und alle Hausverstorbenen;

Freitag, 29. Oktober:

09.00 Uhr: Klausur der Redaktionsmitglieder des Pfarrblattes in Straden

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 30. Oktober:

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst Carina Beatrice **Rupp** & Manuel **Scharf** mit Pfarrer Mag. Thomas **Babski**;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 31. Oktober:

31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Heldenehrung des ÖKB Tieschen beim Kriegerdenkmal

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Josef Stoff und Eltern Tschiggerl; für † Hermann Weber (JHM) von seiner Lebensgefährtin Silvia Janits samt ganzer Familie und † Margit Weber von Tochter Melanie; für alle lebenden und † Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Tieschen, † Fahnenmutter Juliane Potisk und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für unsere Fahnenmutter; für † Ernst Pachler (JHM) und † Hermann Pachler;

musikalische Umrahmung durch den Musikverein Tieschen, Leitung: Daniela Haiden

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

16.00 Uhr: Trauungsgottesdienst Angelika **Radkohl**, BSc & Christian **Rieger** mit Pfarrer Mag. Mathias **Keil**;

Ewiges Licht

vom 24. 10. 2021 – 31. 10. 2021:
für † Johann Wango und alle Hausverstorbenen; für † Otto Köberl (JHM)
und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524